

Erkältet in die Schule als Lehrer in der Corona-Zeit

Beitrag von „Ratatouille“ vom 15. September 2020 15:19

Zitat von samu

Mir ist gerade nicht klar, was du hören willst. Du hast doch dieselben Infos wie alle anderen Menschen auch.

Echt, hat jemand klare Infos, wie Lehrer oder Schüler sich im Erkältungsfall verhalten sollen?

Marie74 muss unterschreiben, keine Erkältungssymptome zu haben, was sie tun soll, wenn doch, bleibt im Dunkeln. Kinder haben trotz Schnupfen, Husten, Halsweh, erhöhter Temperatur in die Schule zu gehen, dürfen die Einrichtung bei Covidsymptomen aber keinesfalls betreten. Als Lehrerin darf Marie74 sich testen lassen, aber niemand ist verpflichtet, sie zu testen. Der Schulleiter will sie in der Schule nicht sehen, darf sie aber nicht freistellen. Wenn sie nicht wirklich krank ist, wird der Arzt sie nicht arbeitsunfähig schreiben. Sie möchte vielleicht das Asthmakind, das Kind, mit dem schwerbehinderten Bruder oder das mit dem krebserkrankten Vater in der Klasse schützen. Und sie möchte natürlich auch nicht das Objekt einer Whats-App-Hatz sein, weder als weinerliche, Privilegien fordernde Jammerlehrerin noch als verantwortungslose Superspreaderin. Also was jetzt tun? Ich finde die Frage sehr berechtigt.

Wie ich es handhaben werde: Wenn ich krank bin, bleibe ich zuhause, wenn ich nur Erkältungssymptome habe, informiere ich die Schulleitung und gehe in den Unterricht. Ich selbst verhalte mich maximal verantwortungsbewusst und bemühe mich, auch die Schüler entsprechend einzunorden, aber ich übernehme nicht die Verantwortung anderer Leute wie Eltern, Schulleiter, Kultusminister, Kommunalpolitiker, Lehrerkollegen, Gesundheitsamt etc. Der Vollständigkeit halber sage ich gelegentlich mal meine Meinung und mache Vorschläge. Nicht dass das irgendeine Rolle spielt, außer für mich selbst. Ansonsten: Selbstschutz, Durchatmen, Abschalten.